

Von Nana_Keks

Prolog: Erster Tag	2
Kapitel 1: Aufklärung? Jetzt!?	3
Kapitel 2: Werwölfe apportieren nicht!	6
Kapitel 3: Mist, es war nur der Baseballschläger!!!	8
Kapitel 4: Head desk bzw. Head wall !!!	10
Kapitel 5: Speciüüüüüllll !!!!	13
Kapitel 6: Be*...scheidene Wette	16
Kapitel 7: Verfluchte Dosen und ein BH	20
Kapitel 8: Der ultimative Alptraum Teil 1	23
Kapitel 9: Gedöns, ...so ein Firlefanzt! Teil 2	26

Prolog: Erster Tag

>Aki<

Jetzt sitz ich tatsächlich doch in nem Flieger nach La Push.

Mum hat mich doch gezwungen, das wird sie büßen.

„Mum, das wirst du mir büßen. Ich weiß nicht wie, ich weiß auch nicht wann. Aber meine Rache wird furchtbar sein!“ motz ich sie an.

„Ja Liebes, wenn wir dort sind.“

Achja, ich bin Akina Amaral, vor Jahren, kurz nach meiner Geburt hat mein Vater meine Mutter und mich, in einer Nacht und Nebel Aktion aus La Push weggebracht, weil er dachte das würde helfen, hat es aber nicht und jetzt gehen Mum und ich wieder dahin zurück.

Dad konnte es nie akzeptieren, und hat uns verlassen, wir haben ihn tot aufgefunden und für Mum gab es nur den einen ausweg in ein neues Leben, zurück ins alte.

Ich bin und bleibe ein Wolf. Ich komm allein damit zurecht was ich bin.

Aber nein, die Leute dort wollen ja unbedingt helfen.

Und dann is das, so weit ich noch weiß, so ein verregnets Kaff.

Und das stimmt auch, wir wurden mit Regenschauern begrüßt.

Danke Gott! ...blöder Regenmacher!

Na wenigstens gefällt mir schon mal die Umgebung, schön ruhig.

Das Haus ist schön abgelegen und von Wald umgeben.

Lassen wirs mal auf uns zukommen.

Zeithüpfer

„AKI!“

Ich wache auf und rekel mich im Bett, mein neues Zimmer, ich wollte hier schöne helle Farben die einen guten Kontrast zum trüben Wetter bilden, also hab ich ein schönes hell eingerichtetes Zimmer, dem ich gestern noch den persönlichen touch geben hab.

„Aki, Schätzchen steh auf!“ kreischt mich was von unten an.

Kapitel 1: Aufklärung? Jetzt!?

„AKI!“

Ich wache auf und rekle mich im Bett. Mein neues Zimmer, ich wollte hier schöne helle Farben, die einen guten Kontrast zum trüben Wetter bilden.

Also hab ich ein schönes, hell eingerichtetes Zimmer, dem ich gestern noch den persönlichen Touch verliehen hab.

„Aki, Schätzchen steh auf!“ kreischt mich was von unten an.

Alta, wer ist denn da so laut?

Ich will schlafen, ihr Säcke!!!

Verdammt, die hörn mich nich! Menno...

„Schnauze da untern! Ich glaub euch geht's zu gut!“ schrei ich runter und hör nur Gelächter.

Na wartet.

Ich bring sie alle um.

Ich stolper die Treppe runter. Ist gar net so leicht, wenn man noch halb schläft, sag ich euch.

„Autsch,“ schei*ße, nun bin ich auch noch wo gegen gerannt „War die Wand schon immer da?“

„Liebes, wir haben Besuch! Geh, zieh dich an. Ich mach dir einen Kaffee!“

Tja, schade das ich ihr nicht zugehört habe. Dann wär mir das jetzt erspart geblieben. Mehr schlecht als recht, schlepp ich mich ins Wohnzimmer. Nur so nebenbei hör ich leises Gekicher.

„Mum, warum hast du mich geweckt, ich bin sau müde. Ich sterbe hier!“

„Wir haben Besuch, Schatz!“

Das hab ich doch schonmal gehört, oder?

„Hallo?!“ was, wo?

„Hä? Mum hier spukts. Ich höre Stimmen!“

„Mach doch die Augen auf, Liebes. Ich hab dir doch gesagt das wir Besuch haben! Das ist Billy Black, du kennst ihn von früher. Dein Großvater und er waren sehr eng befreundet. Erinnerst du dich?!“

„Aha!“ zu viel Info auf einmal.

Sie hat recht, mit offenen Augen siehts sich gleich viel besser. Da sitzen ganz viele Leute in unserem Wohnzimmer.

„WTF!? Was geben die euch zu essen? Steroide?!“OMG sie sind Aliens. Sie wollen mir das Hirn aus dem Kopf saugen. Aber das brauch ich doch noch für die Schule!!!!!!

innerlich Kreisch

Gelächter.

„Oh, hab ich das letzte laut gesagt?“

Nicken. Ups.

Um die Lage mal zu verdeutlichen, im Raum sind außer mir, ein Mädchen, 9 Bodybuilder und ein älterer Herr im Rollstuhl.

„Hallo, Akina. Ich bin Billy. Das ist mein Sohn Jacob. Die Andern sind Embry, Sam, Paul, Seth, Quil, Collin, Brady, Jared und Leah.“

„Aha! Sag bitte Aki! Mum, warum bin ich denn nun wach?“

„Damit du sie kennen lernst. Du warst ja noch so klein, als wr weggezogen sind!“

„Aber sonst geht's dir gut? Hättest du mich nich wegen was wichtigen wecken

können? Mein Schönheitsschalf ist verdammt wichtig!"

Dieser Paul lacht darauf ganz dämlich.

„Was ist, lach nicht so blöd!"

„Komm Billy, lassen wir die jungen Leute alleine! Und Aki, zieh doch bitte was anderes an." und damit verlässt meine Mutter den Raum, richtung Veranda.

„Wieso was anderes anziehen?"

„Stimmt wieso, sieht sexy aus!" meint Paul und kassiert dafür eine Kopfnuss von...ähm Sam!?

„Ja, zu sexy für dich! Mach den Mund zu es zieht!" motz ich und setzt mich richtig hin. Worauf sich dann das einzige Mädels der Runde, zu mir gesellt.

„Da hast sie aber recht Paul."

„Hach, ich glaub ich mag dich!", „Mum die Eine kann ich gut leiden, ich verzeih dir nochmal!!!" brüll ich ihr rüber.

Gelächter.

„Freunde?" fragt Leah mich.

„Klar gern! Und du, hör auf mich so lüsternd anzugucken. Ich bin kein Stück Fleisch! Was ist bist du unausgelastet. Wenn du Sex brauchst, such dir ne Freundin!" motz ich Paul an.

„Hab grad keine, ist das ein Angebot?!"

„Nein danke und ...oh warte, du bist ja wohl nicht mehr Jungfrau, oder!?" losprust.

„Doch ich fürchte schon!" meint Jacob gehässig.

„Aki, hör auf den armen Jungen auszulachen. Du bist nicht viel weiter!" meint meine Mum und kommt zu uns.

„Jo!"

„Du kennst doch das mit Beinchen und Blümchen!" OMG, will sie mich aufklären?!

„Hallo, ich bin siebzehn! Das kommt ein wenig zu spät!"

Sie schaut mich geschockt an.

„WAS!?" meint sie und fällt in Ohnmacht.

„Ups, laut gesagt?"

Leah nickt.

„Strike! Alle neune" sie ist ja so leichtgläubig.

„Geht es Lis gut?" fragt Billy erschrocken. Lis ist meine Mutter, für die die es nicht gerafft haben.

„Na klar, 1, 2, 3, 4...!" uh, diesmal nur 6 Sekunden K.O.

„Aber du bist doch noch Jungfrau?! Sag mir, dass das nicht wahr ist!" flüstert Mum.

„Tja!" wenn sie wüsste... gut das sie es nicht weiß. >.<

„Was heißt hier, Tja!?"

„Ähm, schönes Wetter heute. Ich geh mal kurz raus.. hehe!" drucks ich rum.

„Hier geblieben, junge Dame!" nein.

Ich will nicht. Aber, gegen die geballte Kraft einer Mutter, hab selbst ich keine Chance. xD

„Was heißt tja, du bist doch Jungfrau!?"

„Wenn du meinst!"

Und wieder fällt sie um.

„1, 2, 3, 4...!" 8 Sekunden, wir steigern uns.

„Oh mein Gott, Akina, wie alt war er?"

„20!" mein ich locker.

„Und wie alt warst du?"

„Du solltest keine Fragen stellen, auf die du die Antwort nicht hören willst!"

„AKINA!“

„15!“

Und wieder geht sie hin.

„Das macht dir wohl Spaß, was!?“ fragt... Moment... Quil.

„Jop! Man gönnt sich ja sonst nix!“

„Du bist aber noch Jungfrau, oder?!“ fragt Leah, aber sie scheint die Antwort längst zu kennen. Tja, weibliche Intuition.

„Natürlich, aber es ist so schön sie zu verarschen!“ mein ich und deut auf das häufchen Elend am Boden.

„Oh, Aki es war also nur ein Witz. Oh gut, so ein Glück! Komm Billy wir gehen wieder raus, ich brauch frische Luft.“

Mist, jetzt hat sie es verstanden.

„Mann ej! Jetzt fühl ich mich echt gleich wie ein stück Fleisch! Ich geh mich umziehen, Moment!“

Ich mag das Kapitel!!!

ich konnte drüber lachen, ihr auch!?

Kapitel 2: Werwölfe apportieren nicht!

>Leah<

Ich hab so gar keinen Bock, mir die Neue anzusehen.
Aber Billy und Sam wollen es so, verdammt.
Sie gehört wohl auch zu uns.
Ihr Großvater war einer der Ältesten der Quileute.
Aber die Familie ist vor Jahren, nach der Geburt ihrer Tochter weggezogen.
Sie wollten nicht akzeptieren was sie werden würde.
Jetzt sitzen wir hier und Dornröschen bequemt sich auch mal runter, in Top und Hotpants.
Unsre drei Jüngsten hyperventilieren gerade vor sich hin.
Na wunderbar.
„Mund zu es zieht!“, zisch ich sie an.
Sie scheint in ihrer Art ganz nett zu sein, bisschen verrückt, aber ok.
Ich mag sie ... irgendwie.
Nachdem Paul sie mit seinen Bilcken fast ausgezogen hat, geht sie sich umziehen.
Als sie wiederkommt, hecheln die Jungs auch gleich wieder los, nur unsere Geprägten bewahren Haltung.
„Echt, willst du das die sterben?“ fragt Jacob lachend.
„Tja, ich muss doch die Hormongesteuerte Jugend ein bisschen quäken (quälen)!“ meint sie.
„Hättest dich gar nicht umziehen brauchen, die sind kurz davor dich anzuspringen!“
„Tja, dann wissen wir ihr Lieblingsfarbe!“
„HÄ?“ machen die Jungs synchron.

>Aki<

„Na Lila ist die Farbe der Sexuel unbefriedigten!“ meint ich und alle "nicht" Hormongesteuerten fangen schallend an zu lachen.
„Pass ma auf du Schlam*pe...!“
„Pass du mal auf du verlauster Köter, wenn ich will, kann ich dich in der Luft zerreißen!“
„Was sie hier drin nicht tun wird und auch sonst nicht!“ ruf Mum von der Terasse.
Ich kann nur die Augen verdrehen.
„Wir regeln das draußen!“ knurrt Paul.
„Gern!“ sag ich, draußen schnapp mir ein Stock und werf ihn von mir weg, dann warte ich und schau zwischen dem verwirrten Paul und dem Stock hin und her
Die Anderen schauen mich verwirrt an.
„Na los! Hol's Stöckchen!“ sag ich gespielt böse.
Dann schauen sich alle kurz an und fangen an zu lachen. ^^
Nur Paul nicht, mein armes Opfer.
„Ich bin ein Werwolf und Werwölfe apportieren nicht!“ meint er sauer.
„Böser Hund!“ mein ich und hau nach ihm.

„Ich bin kein blöder Hund, ich bin ein Werwolf du solltest dich vor mir fürchten!“ knurrt er und schaut mich böse an.

„Oh ja ich hab so angst, ob ich das ganze wohl je verkrafte!?“

„Na los, geht wieder rein, Paul, beruhig dich.“

„Der Alphawolf hat gesprochen und schon kuschelt der Köter!“

„Lass es doch, Frieden ja!“ meint Quil und nimmt mich in den Schwitzkasten.

„Iiiihhhh, dein Deo hat versagt, lass los!“ schrei ich und versteck mich hinter Leah, die wieder ins Haus geht, als er mich losgelassen hat.

„Das war eindeutig ein Mordanschlag auf meinen Geruchssinn!“ motzt ich, wild mit den Armen wedelnd, aber der streckt mir nur die Zunge raus.

„Also Akina...“

„Aki, bitte!“

„Ok, Aki wir wollten, da du mit deiner Mum nun wieder hier Leben wirst, dich ins Rudel aufnehmen. Wenn du willst. Du hast lange allein damit leben müssen!“

„Klar warum nicht! Ich hab aber kein Plan von einem Rudel!“

„Das kommt noch, Liebes, Willkommen in der Familie!“ meint Billy der mit meiner Mutter im Schlepptau wieder bei uns im Wohnzimmer ist.

„Danke!“ mist die habens geschafft mich einzuwickeln. BÖÖÖSE!!!

—

Würd mich über Kommissar freuen!!

glg

Kapitel 3: Mist, es war nur der Baseballschläger!!!

>Embry<

Wow.

Sie ist so...schön.

Ich weiß gar nicht, wie ich beschreiben soll, was ich gefühlt habe, als sie ins Zimmer getreten ist.

Ich kenn sie erst seit ein paar sekunden und will sie jetzt schon nicht mehr verlieren.

Ich könnte Paul töten.

Wie er mit ihr redet, wehe er kommt ihr zu nahe...dann...

Sie lässt sich auch ins Rudel aufnehmen, gut.

Dann kann ich sie besser beschützen.

Was mich wundert ist nur, das sie mich nicht zu beachten scheint, kann es denn dann die Prägung sein?

>Aki<

Ui, ich glaub ich muss alle ma kurz anspringen.

Gedacht, getan. Schon lieg ich auf Quil, der zu überrascht war, mich abzufangen.

Gelächter.

„Womit hab ich das den verdient!?“ motzt er.

„Na, ab heute bist du doch sozusagen mein Big Brother, find dich damit ab!“

„Alter, es hätte schlimmer kommen können.“ lacht Jared „Sie hätte dich auch ablecken können!“ pfui, so viel Hund bin ich dann doch nich, da kann er noch so gut aussehen.

Als ich Quil anschau, gugt der ganz komisch.

„Oh, schon wieder laut gedacht!“ hehe.

„Passiert wohl öfter!“ damit zieht mich Paul von Quil runter.

„Ej, was..!“ ich glaub es hakt.

„Pfoten weg, sie gehört mir!“ knurrt er Quil an.

„Ich wüsste nicht das ich dir gehöre, was is das hier, willst du dein Revier makieren, mach n abflug!“

„Ich kann dich nich leiden!“ motz ich und verzieh mich zu Leah die bei ihrem Bruder und Embry?, steht.

Wow, der kann ja schön lachen, ok, er is auch so voll *hust* geil *hust* !!!

...

Nein, Aki hör auf, nicht am ersten Tag, raus mit den gedanken, pfui. Aus!

Saug dein Hirn aus, das kannst du jetzt nicht bringen, wie peinlich!!!

„OK, Aki, ich mach mir sorgen!“

„Hä!?“

Was is, bin ich der Running Gag odda was?

Die lachen schon wieder.

Oh, nein! Da kam die Erkenntniss.

„Bitte, lass mich das nicht laut gesagt haben! Ab wann wurde ich laut?“ frag ich hektisch und schüttel Seth an den Schultern.

„Na los, Alter, rede!“ schrei ich.

„Irgendwas von wegen nicht am ersten Tag...! hust..röchel.“

„Ah, dann is ja gut!“ lach ich und patte ihm die Schulter.

Oh Gott, das wäre peinlich geworden.

Paul lacht sich grad den Arsch ab, na warte.

„Ich bin gleich wieder da, moment!“ damit geh ich in den Flur und hol nen Baseballschläger aus dem Abstellraum.

„Aki, was willst du damit?“ bevor ich antworte und bevor jemand reagieren kann hab ich Paul das Ding über den Kopf gezogen. Pfuahahahahaha!!!

Es ergiebt sich ein hässliches Krachen, war leider nur der Schläger.

„Verdammt, ihr seid also auch so robust! Mist! Hat trotzdem spaß gemacht, ich hol noch einen!“ mein ich lachend und will wieder raus rennen, als Sam mich am Arm festhält.

„Sag mal Aki?“ fragt Sam „Was weißt du eigentlich über Werwölfe?“

„Nichts, wieso!“ mann, ich will noch nen Schläger holen, quängel.

„Ah, dann haben wir einiges nachzuholen!“ meint Embry.

Oh, mein Gott, was für eine Stimme. *freu*

Wer braucht schon nen Schläger...man warum bin ich so fixiert auf den Kerl?

Der macht mich fertig. *drop*

„Aber für heute, sollten wir ihr erst noch ruhe gönnen!“ meint Billy.

„Also bis morgen, Lis wir telefonieren!“ meint er und winkt als er zur Tür rausfährt.

„Tschau Billy, bye Leah, auf wiedersehn ihr Säcke!“ verabschiede ich mich, was wieder alle zum lachen bring.

„Akina verabschiede dich gefälligst angemessen!“ meint Mum uns schlägt mir auf den Hinterkopf, tja es tut nicht weh, aber das muss sie ja nicht wissen. *augenverdreh*

„Oh man, tschüss, tschau, auf wiedersehn, Sayonara und Good bye!!!“

„Aki!“ ruft meine Mum.

„Bis morgen Aki!“ ruft Leah noch und dann gehen sie.

—

So, weil ich so sozial bin, glech noch ein Kap!!!

freu freu

Kapitel 4: Head desk bzw. Head wall !!!

>Aki<

Ich mag Embry.

Ok, ich mag ihn sehr.

Verdammt, ok, ertappt!

Ich glaub ich bin verliebt!!!! Mist ihr seid gut. Jetzt schmoll ich!!! Pft.

Es ist jetzt eine Woche her. Seid sie hier waren, bis jetzt bin ich nicht viel schlauer, über uns Werwölfe, geworden.

Aber Sam hat gesagt, bald ist es soweit.

Bald werde ich komplett ins Rudel miteinbezogen.

Ich freu mich zum teil, aber der andere Teil, heißt Paul und den will ich nicht immer um mich rum haben.

Man, Paul hat jetzt bestimmt schon zig mal angerufen, wenn er nochmal anruft bring ich ihn um.

Wenn man vom Teufel spricht.

Bimmel, bimmel.

Ich nehm den Hörer ab und leg gleich los.

„Paul, wie oft noch? Wie oft willst du noch anrufen? Ich will nix von dir, ich hab mich verliebt, in Embry, nicht in dich! Du..!“

„Hey, jetzt fühl ich mich geehrt!“ oh, nein.

„Embry..?“ nein. Oh, schei*ße, ruhig atmen, nicht hyperventilieren, Aki!!

„Ja...!“ verdammt.

Tut tut. Oh mein Gott, wie peinlich, jetzt weiß er es, FUCK!!!

Ich hab das Telefon gegen die Wand geworfen. Mum killt mich.

Ich kann ihm nie mehr unter die Augen treten.

„Aua!“ ich hab gerade, mit voller Wucht, meinen Kopf an die Wand gedonnert.

Wenn ich nicht so unkaputtbar wäre dann...uow.

„Ganz toll Akina, jetzt haben wir ne Loch in der Wand! Geht's dir noch ganz gut!“ motzt Mum los, die die Treppe hoch trampelt.

„Klar! Ich muss nachdenken!“

„Tu dir nich weh!“

„Haha, lass mich in Ruh!“ ruf ich noch, nachdem ich mich in meinem Zimmer eingeschlossen hab.

„Das Telefon bezahlst du von deinem Geld!“ ruft sie durch die verschlossene Tür.

„Ach, steck dir das sonst wo hin, ich bin beschäftigt!“

Dann hör ich, wie sie geht, jetzt is sie bestimmt sauer, ich hör sie trampeln.

Also wie befrei ich mich aus der Lage?

Ich weiß, ich tu einfach so als wär nix gewesen. Guter Plan.

Ich bin ein Gänie!

Das muss ich Leah erzählen.

>Embry<

Mist, wieso hat sie denn jetzt aufgelegt?

„Embry, komm schon Sam ruft uns. Er will Aki heute aufklären, über unsere Geschichten!“ hör ich Jacob in meinem Kopf.

„Alles klar. Bis gleich am Strand!“ Aki müsste auch kommen, dann kann ich es ihr sagen.

„Ja, tu das! Aber du wirst dich wundern!“

„Was willst du damit sagen Leah?“ knurr ich sie an. Was mischt die sich jetzt ein.

„Nichts, du wirst es sehen, ich hab gerade mit ihr telefoniert!“

Flashback

>Leah<

„Clearwater, hallo?“ wer stört denn jetzt?

„Hey Leah, ich hab was ganz dummes gemacht!“ prabbelt Aki drauf los.

Als wär das was neues! Pft.

„Das wäre?“ ich kanns mir schon fast denken.

Während ich mich auf den weg in mein Zimmer mache, redet Aki in einem Tempo..., man das is man echt froh über das gute gehör.

„Ich dachte Paul ruft schon wieder an und da hab ich ihn angeschrein, das ich nix von ihm will, sondern von Embry.“ ich wusste es. „Nur war es nicht Paul der angerufen hat..!“

„Sondern, lass mich raten, Embry!“ wer hätte das gedacht, haha!

„Jaha!“ heult sie weiter. Na toll, jetzt darf ich Seelentröster spielen.

„Und was hat er gesagt?“ als ob ich nicht wüsste was passiert ist...ach sie weiß das mit dem Gedanken lesen ja noch gar nicht, tja.

„Er hat gesagt das er sich geehrt fühlt, da hab ich dann gemerkt das er es war und hab ...!“ ich unterbreche sie.

„Aufgelegt!? Na schön blöd. Und was machst du nun?“ bestimmt nichts was ich auch tun würde.

„Oh, da ist mir schon was geniales eingefallen!“ Oh nein, mir schwammt° böses.

„Ich werde einfach so tun als wär nix gewesen, als wüsste ich von nichts!“ na sag ich doch, so würde ich das ganz bestimmt nicht regeln.

„Ja, echt genial, das muss einfach funktionieren!“ der Satz trieft nur so vor Sarkasmus.

„Du hast echt keine Ahnung von Prägung, was!?“ woher auch. Sie wird sich wundern.

„Von was bitte, bleib beim Thema! Meinst du nicht, egal, ich bin ein Gänie! Es wird schon schief gehen!“ und ob es das wird.

„Na wenn du meinst! Wir sehn uns am Strand, Sam trommelt uns zusammen, um dich über uns aufzuklären. Bis gleich!“ mein ich, leg auf und setz mich zu den Anderen ans lagerfeuer.

„Sie ist schon so gut wie da!“ mein ich an Sam gewannt.

Na das wird doch mal interesannt.

—

Haha!

Wieder ein Kap!

Freu mich über Kommis.

° Ps,: schwammt = schwarnt !!!

glg

Kapitel 5: Speciüüüüülll !!!

Speciüüüüülll !!!

(Special) xD

Nein, klingt das schwul...x333

„Hallöle, mein Name ist Nana^^, ich bin die Autorin und ich interviewe heute für euch... Trommelwirbel bitte! AKI!!!“

>Aki<

„Wo bin ich!?“ moment wo bin ich, verstört rumgug. Grad war ich noch zuhause.

„Hallo, Aki. Ich bin Nana. Ich werde dir nur kurz ein paar Fragen stellen.“

„Aha!“ mein ich und schau mich um.

„Fangen wir doch mal mit deinem Namen und Alter an!“ meint diese Nana.

„Okaaaay, also ich heiße Akina (Aki) Amaral und bin 17 jahre alt.“ is das normal, wie komm ich hier widda weg!?

„Und wie groß bist du? Du bist größer als ich und ich bin 176 cm!“

„Öhm, 180 cm glaub ich!“ die is ein Zwerg sogar gegen mich. xD

„Faszinierend, und was wiegst du?“ wie kann sie es wagen, meint die ich bin fett.

„58 kg. Kann doch nix für, das man als Werwolf soviel frisst.“ mein ich leicht angesäuert.

„Ok, das wäre Körpergewicht (in kg) geteilt durch Körpergröße (in m) zum Quadrat...öhm = 17.9!!! OMG, du hast untergewicht. Du bist doch nicht Magersüchtig, oder!“

„Nein!“

„...Ach... der Klassiker: Verdrängung“

„What!?“ die Tusse an Wand batsch.

Böse dunkle Stimme aus dem Niergendwo: „Weißt du es ist nicht gut den Autor der Geschichte, also deinen Schöpfer, zu töten!! Mit anderen Worten: Man beißt nicht die Hand die einen füttert.“

„Hust, ok machen wir weiter, erzähl den lieben Lesern doch wie du aussiehst!“ meint die und rappelt sich wieder auf.

„Tja ich bin wunderschön, wer sagt was anderes? Na,wer?!“

„Niemand, keine Angst. Würdest du deutlicher werden, so können sich die Leser nichts vorstellen!“ klugschei*ßert sie.

„Ok, ich hab braune Haut, schwarze Haare und grüne Augen, bin groß und normalgewichtig schlank. Nicht Magersüchtig, ich esse gern.“

„Gut erzähl uns doch noch etwas über deinen Charakter, bitte.“

„Und wenn ich nun keine lust mehr habe?“

Sie fängt teuflisch an zu grinsen „Dann zwing ich dich dazu!“

„Un wie willst das machen!“ mein ich lässig.

„Ich bin Autor und Autoren können alles. Muahahahaha!! Ich werde dafür sorgen das du im nächsten Kapitel nackt vor Embry und den Anderen rumtanzt und das du nur Paul am ende abbekommst!“

Ich bin geschockt „Nein, is ja gut, ich red ja schon...!“

„Besser wärs!“ meint sie.

„Ok, ich bin ...moment, die Anderen werden das nie zu Gesicht bekommen oder?“

„Nein, ist nur für die Leser!“

„Ach dann is ja gut! Ok ich bin Embry süchtig, was ich nie öffentlich zugeben würde, hyperaktiv, kindisch, nervig, lustig, laut, emotional, lieb, zickig und n Morgenmuffel.

Und ich hasse Paul, er is die ...

„Die Pest! Es ist die Pest nicht wahr!?“ hysterisch rumkreisch.

„Genau das!“ die is voll durch. Ich will hier weg.

„Kurze Pause! Ich brauch frische Luft!“

Zeithüpfer

Böse dunkle Stimme aus dem Niergendwo: „Hey, wo is die Autorin?“

„Die hab ich getötet und ihre Leber gefressen.“ mein ich böartig wie ich bin.

BdSadN: „OMG!“

„Ich bin nicht Gott, nur seine recht Hand!“

Jetzt liegt das Ding ohnmächtig am Boden. ich habs halt drauf.

„Weichei!“

„Was ist den mit BdSadN los?“ uärks da is sie wieder.

„Mein Name ist Hase, ich weiß von nix!“

„Aja, ok um zum Ende zu kommen, was sind deine Hobbys?“

„Ok, das wären dann, ...also ich renne sehr gerne, vor allem seid ich ein Wertwolf bin, ich ärgere gern andere und kann nicht leben ohne mich mit jemandem zu zoffen, irgendwo muss ich meine Wut ja ablassen. Dann esse ich gern und geh, wie alle anderen, gerne mit Freunden weg. Amen!“

„Na das is doch einiges!“

„Ach, hats Maul und schick mich zurück, jetzt haste doch alles!“

„Pass lieber auf sonst tritt Plan „lwAsvbbsegMghuwedliwit“ in kraft!“ frotzelt sie rum und kichert.

„Der was bitte!“ ich will ernsthaft hier weg, da verbring ich doch lieber zeit mit Paul.

„Der: Ich werde Aki sowas von blamieren bis sie endlich gescheite Manieren gelernt hat und wenn es das letzte ist was ich tue, Plan!!!“

„Was für ein dähmlicher Plan. Aber wenn du meinst, much fun!“ die spinnt doch.

„Was, du bist so bööööse!“ schmolzt sie. „Mein schöner Plan!“ oh nö, jetzt heul sie au noch.

„Memme! Tschüss, tschau, auf wiedersehn, Sayonara und Good bye, Leserlis. Ihr müsst der Autorin verzeihen, ich hab die Geschichte gelesen, die Rechtschreibfehler hätten mich fast erschlagen!! Die ist sowas von unfähig!“ mein ich und deut auf die Autorin.

„Du Luder!“ schnieft sie.

„Hör auf, auf dem Boden rumzufrotzeln, heb dein Arsch hoch und schreib weiter!“ motz ich sie an.

>Nana<

„Ok, Bye!“ damit schick ich sie zurück.

Wie kann man nur so sein.

Das kommt davon wenn man seine Charas nich im griff hat.

BdSadn schnapp und raus stolzier.

Kapitel 6: Be*...scheidene Wette

Kapitel 5

Be*...scheidene Wette

>Aki<

Ich hasse mein Leben!

So es is raus. Ich bin kein Emo, komm sags mir ins Gesicht, dann batsch ich dich an die nächste Wand.

Ich bin geladen. Merkt man oder.

Boah, ey.

Ich erklärs euch ma.

Als wir Gestern am Strand ums Lagerfeuer rumhockten und mir alles erklärt wurde, wars ja noch ok.

Ich hab Embry strikt ignoriert und mich mit Leah unterhalten und die Anderen einfach überhört, weil sie über mein Verhalten lachten.

Als wir dann so über die Prägung geredet haben, hat Paul gemeint er würde es keine 2 Minuten mit mir aushalten, da musste ich natürlich dagegen halten, ich würde es keine 2 Sekunden aushalten.

So entstand dann auch die blödeste Wette der Welt, mist, wieso hab ich mich nur drauf eingelassen, jetzt muss ich Pauls Freundin spielen.

Herz, was willst du mehr!? Mir wird gleich schlecht.

Tja, wer den Anderen als erstes verlässt hat gewonnen. Ich werde nicht verlieren, ich hab auch menen Stolz.

Ich bring sie alle um. Quil, Emily, Seth, Leah und Jacob haben auf mich gesetzt und Collin, Brady, Jared und Kim gegen mich, Claire hat sich rausgehalten und Sandburgen gebaut.

Ich will nich.

Flashback

Am Strand angekommen begrüß ich alle, außer Embry und aus prinzip Paul auch nicht.

Die kleine Claire is so süß.

Quil hat sie auf dem Arm als ich zu ihnen gehe.

„Du bist so süß ich könnt dich fressen!“ mein ich und mach anstallten sie von Quils Arm zu holen, Leah schließt sich gleich an.

„Ja, holen wir sie uns.“

Quil lässt sie lachend runter und Claire rennt vor uns weg und lacht.

„Tschihihihih, neihen!“

„Doch, mit Ketschup smeckst du sicher toll!“

Als wir ihr so nachrennen, mischt irgendwann auch Quil mit und schnappt mich.

„Leah, kümmer dich nicht um mich, flieh!“ ruf ich dramatisch.

„Oh, nein. Er wird dich qualen!“ fleht sie und kommt näher.

„Ja es wird die reinste Qual!“ mein ich und schmus mit Quil, während Leah Claire

weiter verfolgt.

„Ich hab sie!“ meint sie irgendwann und pustet auf Claires Bauch, was die Kleine wieder zum lachen bringt.

„Ey, ich will auch!“ schrei ich und renn hin.

Wir haben noch ne ganze Weile getobt, bis Sam uns ans Feuer gerufen hat.

Er erzähl und Geschichten. Die alten Legenden der Quileute und erklärt mir alles über Wölfe und Werwölfe.

Auch die Sache mit dem Gedankenlesen und der Prägung.

„Mit der würd ich keine zwei Minuten aushalten!“ meint Paul abwertend in meine richtung.

„Mit dir könnt ich keine zwei sekunden zusammen sein.“ geb ich sofort kontra und richte mich auf. Auch Paul steht und wir erdolchen uns quasi mit Blicken.

„Hey, wie wärs mit ner Wette?“ meint Jacob.

„Was für ne Wette?“ micht sich Quil ein.

„Na die Beiden spielen ein Pärchen...!“ what!?

„Vergiss es!“ schrein wir beide.

„Lasst mich doch ausreden, wer den Anderen als erster los wird hat gewonnen. Der, der Schluss macht verliert und muss eine Woche machen was der Andere sagt!!!“

„Was, Jake ich dachte wir sind Freunde!?“ die wollen mich töten.

„Ich setzt auf Aki!“ meint Leah und setze 5 Dollar. Gemeine Verräterin.

„Wir gehen auch mit!“ und schon haben alle gewettet und ich muss mich geschlagen geben, ich glaub Paul hat da weniger Probleme als ich.

Embry sieht auch alles ander als glücklich aus, aber da muss er durch. Oh, ich vergass ich ignoriere den Herrn ja!

„Ich hasse euch!“ mein ich schmollend und setzt mich zu Paul.

„Na, Schatz, konntest es wohl kaum erwarten?“

„Natürlich, Honigkuchenpferdchen umkreisende Schmeißfliege, wie könnt ich lange von dir getrennt sein.“ lach ich böse und alle anderen lachen mit, nur Paul nicht, der zittert böse.

Flashback ende

Moment, ich glaub..., da war doch so ne kleine Meinungsverschiedenheit mit der Autorin.

Die wird doch nich....

Diese blöde kleine....

BdSadN: „Treibs nicht zuweit, sie hört alles. Du machst es nur schlimmer!“

„Ach, du lebst wieder?“ wer hätte das gedacht.

„Aki, liebes, redest du jetzt schon mit dir selbst?“ meint Mum zweifelnd.

Stimmt schon hört sich nach mir an, aber so is es ja nicht.

„Nein ich red mit BdSadN!“ mit wem wohl sonst?

„Ach, gott Kind. Lass mich deinen Kopf anfassen!“ meint die das ernst.

„Das bringt nix Mum ich bin immer heiß!“ hey, ich bin heiß. Sexy, nein Scherz.

„Gut, ähm, ich denke ich sollte mal wieder ein Erziehungshandbuch lesen.“

„Glaubst du da steht was über BdSadN drin!?“ mal ehrlich, da wär doch was.

„Is das ne krankheit?“ oha.

„Nein BdSadN ist...ja was is er denn...verdammst er is ne blöde Stimme in meinem Kopf!“ reg ich mich auf, woher soll ich das bitte wissen.

„Oh, nein. Jetzt hört sie schon Stimmen!“ meint Mum unt torkelt zutiefst schockiert

die Treppen runter.

Was hat die denn?

Ernsthaft, stimmen zu hören is doch normal, ich mein als Werwolf, gezwungenermaßen hören die anderen ja alles.

Moment, sie hören alles!!!

OMG, ich schau mich panisch um, was wenn das einer gehört hat, das wär ja fast schon peinlich. Ich frag Leah morgen in der Schule.

Ach ja, die Schule. Morgen fängt die ja an.

Zeithüpfer

„Hey, Babe. Da bist du ja. Ich hab dich vermisst.“ meint Paul und nimmt mich gleich in Empfang.

„Ja klar ich dich auch.“ meint ich und verdreh die Augen.

Nachdem ich Leah und die Anderen begrüßt habe, trennen wir uns. Wenigstens hab ich mit Paul keinen Unterricht heute.

In der Mittagspause werd ich auch wie schon zu anfang des Tages angestarrt. Hilft auch nich sehr das Paul mir immer folgt.

„Hey Paul, setzt dich lieber zu uns, willst du mal mit mir ausgehen!“ uärks, so ne mit schminke zugespachtelte Tusse sitzt am Tisch an dem wir gerade vorbeilaufen und quatscht Paul an. Nicht das es mich stört, aber die Wette.

„Nein, will er nicht, er is stock schwul!“ mein ich locker.

„Warum is er dann mit dir zusammen?“

„Wenn du weißt, dass der lila Milka Wolf mit mir geht, warum fragst du ihn dann ob er mit die ausgehen will?“

„Was für ein lila Wolf?“ meint sie verwirrt.

„Na, den da!“ auf Paul deutz „Den sexuell unbefreidigten Kerl neben mir! Ach jetzt habs ichs...! Hey, Leute ich hab das Kleinstadtflit*tschen gefunden!“ ruf ich in die Richtung von Leah und den Anderen die sich gerade gestetzt haben.

Darauf geht Gelächter durch die Mensa.

„Was glaubst du wer du bist!?“ meint sie und baut sich vor mir auf.

„Das Großstadt Flit*tschen! Ich bin also, wie du vielleicht bemerkt hast, ein paar Ränge höher wie du! Und ich bin nicht läusbisch (Lesbisch), du musst mir deine Cup A Titten nicht so hinstrecken!“

Damit dreht sie sich um.

„Ja, jetzt hat sie nix mehr zu sagen, komm gehen wir zu den Anderen!“

>Embry<

Also mit der momentanen Situation bin ich nich einverstanden.

Ich glaub spätestens wenn Paul anstellten macht Aki zu nahe zu kommen, zereiss ich ihn in der Luft.

Aber Aki kann sich ja gut selbst verteidigen.

Wie sie das Mädels eben vergrault hat nich schlecht.

Wenn sie mich wenigstens nicht ignorieren würde,...!

Aber sie muss sich ja auch ganz auf die Wette konzentrieren, wenn sie verliert muss sie für Paul den Sklaven spielen. Eine Woche lang.

Ich will nich wissen was er dann mit ihr vorhat.

>Leah<

Aki hats voll drauf, sie hat Paul den ganzen Tag mit peinlichen Kosenamen betüttelt.
Hier meine Top 10!!!

1. Lila Milka Wolf
2. Kopfkissenzerwühlender zum tode durch Fliegenklatsche verurteilter fette Käfer
3. Honigkuchenpferdchen umkreisende Schmeißfliege
4. Knuffelpuffelmäuschen
5. Kauf mich Barbie
6. Schnuffelpuffelbärchen
7. Großmaulfrosch
8. Schwarzwazennäschen
9. Hasimausimausemurckelpups
10. Fussel Vernichter

Die sind der Hammer oder!?

Ich werf mich gleich weg. Ich hab schon lange nicht mehr so gelacht. Paul hat sie trotzdem nicht verlassen, der is hart im nehmen. Aber er war heut schon mindestens 5 mal kurz vor der Verwandlung. Kann nicht mehr lange dauern.
Schade das der Tag auch mal zu ende ist.

Wenn euch noch peinliche Sachen einfallen die ich einbringen soll,..nur her damit!!!!
xD

Dann könnt ihr mir auch gleich schreiben, wer die Wette gewinnen soll.

Ich bin ja auf Akis Seite!!!

Kapitel 7: Verfluchte Dosen und ein BH

Kapitel 6

Verfluchte Dosen und ein BH

>Aki<

Ich sterbe!

Und keinen interessiert! Hallo!?

Nein, ich red jetzt nicht von Paul, auch wenn das Grund genug zum sterben wäre, nein. Letztens erst hab ich meine Mutter aufgezogen, weil sie so ne doofe Dose nich aufbekommen hat.

Da Schlimmste was einem Menschen passieren kann, ist, dass er dämliche Eltern hat. Man kann nie vorsichtig genug sein, bei der Wahl seiner Eltern.

Und heute sollte ich kochen und wollte eben so ne Dose aufmachen, da kam mir der Inhalt entgegen. „Verflucht!“

Und Mum dann so ganz stolz, „Nicht nur Senioren haben Schwierigkeiten mit dem Öffnen von Lebensmittelverpackungen, präpubertäre Schüler haben sie auch!“

„Man, koch doch selba!“ is nich das erste mal, das die Dosen nich so wollen wie ich.

Manchmal könnte man meinen, das die Leute zwar wollen, dass man ihre Produkte kauft, jaja, nicht aber, dass sich jemals jemand auch noch am Inhalt vergreift oder vielleicht sogar erfreut.

Vielleicht ist es auch einfach eine gezielt eingebaute Strafe für Verfressene Leute. Wäre doch möglich.

Oder kennt ihr einen einzigen Menschen, der es schafft, eine Dose Hering in Tomatensoße zu öffnen, ohne sich von Kopf bis Fuß zu bekleckern oder mindestens eine tiefere Wunde zu holen. Gut die verheilt, aber es geht ums Prinzip.

Ich schieb die Schuld ja immer erst auf den Dosenöffner, dann den Dosenhersteller und schließlich auf meine Mum, die zu doof war mir beizubringen, wie das geht.

Zu den gesundheitsgefährdensten Artikeln gehören Sektflaschen, CD-Hüllen, ein Amerikaner soll sich beim Öffnen ein Messer in den Bauch gerammt haben.

Cool odda, äh, ich meine schrecklich, wirklich schrecklich.

Und eingeschweißte Wurst, ach ja und dann gibt es außerdem noch die "Ich mach mich zum Deppen Produkte".

Besonders erfolgreich sind Chips. Die Tüte geht immer dann am falschen Ende auf, wenn gerade Leute zuschauen.

Des is so gemein, weil man die Chips dann nimmer essen kann. Heul.

Eine weitere Glanzleistung der Designkunst, sind die runden Dinger, die auf Cola-Dosen kleben.

In Notfällen, wie besonders großem Durst, brechen die garantiert sofort ab.

Aber mein größter Feind sind Joghurtbecher.

Die spritzen einfach immer, egal, ob jemand zuguckt oder nicht.

Ich kann nicht verstehen, warum es möglich ist, kleine Roboter auf den Mars zu schießen und künstliche Herzen zu bauen, aber unmöglich, eine Dose herzustellen, die beim öffnen nicht überschwappt, oder Joghurtbecher, die nicht reißen.

Wenn das zu viel verlangt ist, sollten diese Verpackungssünden wenigstens mit einem

Aufdruck versehen werden: "Nicht sie sind zu blöd für dieses Produkt, der Designer war es!"

Ach ihr findet ich reg mich unnötig auf!!!

Entschuldigt mal, ihr seid ja nicht an Paul gebunden.

Wenn der nicht bald aufgibt muss ich ihn umbringen, oder mich!!! Ich denk drüber nach.

Man ich will nimmer, bööse Wette!

Paul hat mich heut fast dazu gebracht aufzugeben, tja aber nur fast.

Er konnte ja nicht wissen, dass ich das Wort „peinlichkeit“ nicht kenne!

Ich denke ihr wollt es wissen oder!?

Flashback

Der zweite Schultag.

Ich hab Paul heut noch nicht gesehen, welch ein Glück.

Er kommt bestimmt zu spät, der Looser.

Im Unterricht zählt mir Leah ihre Lieblings Kosenamen von Gestern auf, ich fand die auch gut. Hehe.

Und dann kam der Gong.

„Tja, jetzt kannst du zu deinem Schatz!“ meint Leah gehässig.

„Und wie ich mich darauf freue!“ Sarkasmus pur.

„Na komm, wird schon schief gehen!“

Sie hat ja keine Ahnung.

Wenn ich gewusst hätte was passieren würde, wäre ich nie, auch nur in die Nähe, der Mensa gegangen.

„Hey Aki, du warst heut morgen gar nicht zuhause als ich dich holen wollte, deine Mutter hat mich trotzdem reingelassen. Ich hab was ganz Interessantes in deinem Zimmer gefunden!!! Ist das für nachher!? Echt sexy! Den hättest du nicht extra kaufen müssen ich verlass dich schon nicht!“ ruft er böse lachend durch den gesamten Raum und wedelt mit einem ...BH!?

„Ich...!“

Noch während ich den Mund aufmachen will, hebt mir Leah den Mund zu.

„Wenn du jetzt weiterreden würdest, hätte er gewonnen, willst du das?“

„Ich wollt mich nicht beschweren!“ flüster ich ihr zu.

„Aber Schatz, der ist doch nicht von mir, der gehört meiner Oma, wo hast du den her?“ ruf ich genauso laut zurück. „Du warst im falschen Zimmer, Baby. Mein Zimmer liegt rechts von Flur!“ lüge, muss ja abba keinen wissen.

Paul wird rot und schmeißt das Ding von sich, tja wenn ich nix kann, lügen kann ich.

Aber Gott ist das peinlich, jetzt hat Embry meine Unterwäsche gesehen. Moment ich ignorier ihn ja noch. Mist.

„Ach, bevor ichs vergesse, ich war heut auch kurz bei dir zuhause, deine Eltern haben gesagt ich soll dich wecken, hat aber nicht geklappt. Du ich find dein Hello Kitty Zimmer ja sowas von süß, ist ja nicht jedermanns Sache!“ ruf ich ihm von der Essensausgabe her zu.

Oho, der Herr wird ganz rot im Gesicht.

Und der Rest der Leute kriegt sich nicht mehr ein vor lachen. Seth liegt schon auf dem Boden.

Ich mein stellt euch das doch mal bildlich vor, Paul in seinem Hello Kitty Zimmer! Pfuahahahahaha!!!

„Achtung. Leute, Alarmstufe rot. Alle Mann in Deckung, es explodiert!“ schrei ich und

zieh die, sich vor lachen windende, Leah, mit unter den nächstbesten Tisch.

Flashback ende

Nja, so schlimm wars eig nicht. Er hats halt voll nicht drauf.

Voll die Weichflöte.

Er kann noch viel von mir lernen, er wird sich wünschen mir nie begegnet zu sein.

Das gibt Rache aller Aki!!!

Muahahahahaha. Verschluck, hust, röchel. Aber... erst... später. Auf Küche zuschwank.

„Mum,hust...ich ersticke!“

„Ja, schön. Ich hab grad keine Zeit!“

Tot auf Boden rumliegs. Ich komme wieder.

Wenn sie jetzt schon glaubt ihr gehts schlecht, wird sie sich wundern!!!!

Pfuahahahahahaha!!!

Is nur n kurzes Kap, ich mach mich gleich ans nächste!!!

glg

Kapitel 8: Der ultimative Alptraum Teil 1

Kapitel 7
Der ultimative Alptraum
Teil 1

>Autor<

„Hi, ihr wisst ja zu dem Specüülll, das ich noch ein Hühnchen mit Aki zu rupfen hab!
Da kommt mir diese schöne kleine Wette ganz recht.“ *evil lach*
„Ich werde ihr den ultimativen Alptraum beschereen! Much fun!“

>Aki<

Ich schrecke auf, streck mich und steh langsam auf.
Komisch, irgendwas stimmt nicht, aber ich komm nicht drauf.
Erst ma Augen aufmachen, gut.
Mein Zimmer is Pink...MOMENT!?
Es is Pink, warum das!? Was zum...?
Ganz ruhig, Aki. Schau dich erst ma um.
Gut alles wie sonst auch aber Pink, warum gerade Pink, ich mag Pink nicht.
Das is so ner Barbie Farbe.
Wasn das?
Ein giftgrüner Fleck an der Wand.
Is das Schimmel, so putzfaul bin ich doch gar nicht?
Ich werde ihn liebevoll „Axel“ nennen. Ich denke ich werd ihn behalten.
„Wir lassen dich einrahmen, dann siehst du gewollt aus!“ sag ich und wusel zum Fenster.
„Ach du lieber guter lila Milka Wolf!“ welcher Farbenblonde Vollpfosten war das.
Alles is Bunt gesprenkelt, gestreift und karriert!!!
Wenn das mal nicht komisch is!?
Ich bekomme Augenkrebs, das kann doch net wahr sein.
„knok, knok!“
„Eintreten auf eigene Gefahr!“
„Hey Aki. Zeit für die Sklavenarbeit!“
What the fuck!
Ich bin mir zu 99,999 % sicher das die Wette noch läuft. Ehrlich, ich schwöre auf Axel!
„Ich hab dir was mitgebracht.“ meint Paul und reicht mir eine Tüte.
Hat der nicht verstanden was der Einsatz war?
Oh nein...
„Ein Cearleaderoutfit!? Das is nicht dein Ernst!“
„Und ob. Damit wirst du mir heute überall hin folgen!“ lacht er böse.
„Ich werd dir gleich..!“
„Wettschulden sind Ehrensulden!“ klugscheißert er.

„Dann geh raus, damit ich mich umziehen kann!“

„Nö!“

„Straperzier dein Glück nicht, Junge!“ mein ich und taps ins Bad.

Seid wann besteht das Bad aus Wackelpudding, geht's noch unhygienischer?

Ich glaub ich schlaf noch, ich brauch kaltes Wasser.

Ab unter die Dusche.

„liiiihhhhhh!“ da kommt Vanillesoße aus dem Wasserhahn.

„Warum heißt das wohl Wasserhahn? Richtig, weil Wasser rauskommen sollte!“ schrei ich die Dusche an.

Das is ein Alptraum, ganz sicher.

Zurück im Zimmer. „Und was jetzt Big Boss?“

„In die Schule, damit dich jeder sehen kann!“

Warum hab ich das Gefühl verarscht zu werden? Ich komm schon noch drauf.

Zeithüpfer

An der Schule angekommen, trifft mich fast der Schlag!!!

Die Schule sieht aus wie das Lebkuchenhaus aus „Hänsel und Gretel“.

Und alle starren mich an. Mich, nicht die Lebkuchenschule.

„Nur schauen, nicht anfassen. Sowas seht ihr nie wieder!“ motz ich und versteck mich hinter Leah.

„Leah, seid wann hast du Lila haare?“ darfs wahr sein? „liihh, ihr ja auch!“

Als ich die Anderen anspreche merke ich das die alle in mein Dekolte gaffen.

„Na hr Spanner? Ihr sabbert, komm Leah wir holen was zum aufwischen!“ damit zieh ich sie in die Schule.

Bah, warum fühlt sich das so komisch an, der Boden wackelt.

Is das Latex!?

„Leah, is das Latex?“

„Ja!“ aha, sind wir heut einsilbig.

Im Klassenraum angekommen, meinen so n paar Barbies mich ansprechen zu müssen. Mal erhlich, ich bin angepisst genug, ich bin in einem Traum aus dem ich nicht aufwachen kann, hallo!?

„Wo bekommt man den so ein Outfit her, aus nem Sexshop?“

„Ja, da kauft Paul auch immer das Spielzeug, willst du mal mit, is schön da, man darf alles ausprobieren!“ Tomatenrot dreht sie sich weg.

Oho, Axel wird mir helfen mich zu rächen.

Er wird alle verfügbaren Parasieten und Pilze mobilisieren und aus Paul ansetzen.

„Hey Aki, Sexy Outfit. Hat Paul dich gefügig gemacht?“

„Nö, hatte schon besseren Sex! Was glaubst du für was das Spielzeug is? Willst du Paul mal ausleihen, tu dir keinen Zwang an!“

Die ganze Klasse ist jetzt rot wie ne Tomate, sieht lustig aus!

Oh, Paul is ja auch da, hups!

„Komm doch mal mit!“ meint er sauer und zieht mich raus.

„Sowas machst du nie wieder verstanden, sonst vergess ich mich.“

„Klar!“ dann geht er wieder rein.

Tja ,er hat nicht genau gesagt was ich lassen soll, also...

Nja ich sollte zurüch zu meinem Tomatensalat. Hab ich erwähnt das das Klassenzimmer aus Kummibärchen besteht.

Sind die alle Blind, fällt das nur mir auf?

Ich setz mich an meinen Gummibärchentisch auf den Gummibärchenstuhl und da kommt auch son...ein Einhorn!?

Ok, das Einhorn is der Lehrer...natürlich, was hab ich erwartet!?

Kopf auf Gummibärtisch aufschlag. Geht niiiicht.

Hiermit möchte ich allen meiner Kommi schreiber danken!!!

Ihr seid toll!!!

HEL

Kapitel 9: Gedöns, ...so ein Firlefanf! Teil 2

Kapitel 8

Gedöns, ...so ein Firlefanf!

Teil 2

>Aki<

Zeithüpfer

Paul hat mir ne Strafarbeit verpassen lassen, er hat mir befohlen, das Lehrereinhorn so richtig auf die Palme zu treiben, naja am ende sahs er wirklich auf ner Palme!? Und hat mir ne Strafarbeit über das Bruttosozialprodukt aufgedrückt.

Fragt nicht wieso, ich weiß es auch nicht. Voll unsinnig.

Aber es is ja nur ein Traum, warum also nicht.

Auf dem Weg zur Mensa lacht Paul mich auf, also ich hab ja viel Gedult und ich lach auch gern über mich selbst, aber... Grrrr.

Als ich durch die Glastür laufe will ich sie zuschlagen bevor Paul durchkann, wer hätte auch gedacht das das ne Schwingtür is?

Die hat mich voll erweicht und jetzt tut mir die Stirn weh! Heul.

Warum, tut die Stirn weh und die Tür is heil. Ich bin doch ein Werwoölf, oder nicht!? Gelächter.

„Warum steht da kein Deppenhinweis dran: Vorsicht Schwingtür!“ Gedöns, so ein Firlefanf..ich will aufwachen.

Das is der blödeste Alptraum ever.

Die Mensa sieht aus wie ein Aquarium. Hier is alles voll mit Wasser, aber atmen kann ich ganz normal, ich schwimme auch nicht ich laufe. Komisch.

Die Tische und Stühle sind weg, dafür liegen da nun große Muscheln.

„Mupfeln!“ will auch eine.

„Beweg deinen sexy Arsch hoch, ich hab hunger!“

„Mein Arsch geht dich gar nix an!“ mein ich und stolzier zu Leah und den Anderen.

Neben Quil lass ich mich auf die Sitzmuschel fallen.

„Wo is Embry?“

„Wolltest du ihn nicht ignorieren!?“ meint Leah.

„Tu ich auch, es interessiert mich nicht, ich wollte bloß nett sein!“

„Der hat heute seine Prägung gefunden, hätte nur nie gedacht das er am anderen Ufer surft!“meint Quil.

„Hey, da kommen sie!“

Oh mein Gott, da klammert so ein Stockschwuler Strumpfhosenträger an MEINEM Embry. Ich bring ihn um.

Sobald ich aus der Stockstarre raus komme, na los Körper.

Sonst verprügelst du doch auch gern andere Leute...

„Pfoten weg du schwule Primaballerina!“ kreisch ich die Hupfdole an.

Juhu, mein Mund hält zu mir.

Aber mal ehrlich, wenn das Ding jetzt noch n Tütü an hätte dann...

„Puff!“

Was zum!? Wo hat der auf einmal das Tütü her?

Ich bekomme Augenerkrankung, der hat die Beine nicht mal rasiert!!!

Moment, will er etwa gerade Embryo küssen?

Na warte du...

„Aaaaaahhhhhh!“ was, wo?

„Akina, Schatz. Das war doch nur ein Alptraum.“

„Was, ein...Traum?“

„Ja doch. Ganz ruhig!“ meint Mum und hält mich im Arm.

„Was meinst du mit ruhig, ich wollte die Schwullette gerade an die Wand nageln.“

Ich konnte noch nicht mal Axel einrahmen!“ schrei ich und wedel wild mit den Armen.

„Wen?“

„Na den Schimmelfleck in meinem imaginären Zimmer!“

„Aha, ich sehe dir geht's schon besser. Ich hab Frühstück gemacht komm runter.“

Das war also nur ein Traum, na warte Embryo kann was erleben.

Jetzt werde ich ihn erst recht ignorieren.

Kann er mal sehen was er davon hat, schwul zu sein.

„Jetzt muss ich erst mal Eve anrufen!“

„Tut, tut!“ ich liebe das Geräusch.

„Hallo, Eve. Ich hatte einen ganz perversen Traum....“

„Hallo, Akina. Mit was haben wir den deinen Anruf verdient?“

„Oh, geben sie gefälligst ihrer Tochter das bescheidene Telefon, ich muss ihr was sagen, na los!“

Stille.

„Hallo, Aki?“

„EVE!“

„AKI!“

„EVE!“

„AKI!“

„Ok, ruhe jetzt!“

„Ich hab dich vermisst du Gurke, warum meldest du dich erst jetzt?“

„Ich hatte Probleme, mit den Wölfen hier!“

„Ach, in dem Kaff gibt's auch welche?“

„Ja doch!“

Dann erzählte ich ihr meinen Traum und wir kamen zu dem Schluss, dass an allem nur Embryo schuld ist, er hätte ja sagen können dass er schwul ist.

„Hey, ich nehme mal an dass du auch mit Leni nicht gesprochen hast?“

„Wer?“

„Leni? Deine andere beste Freundin!“

„Ach so die ja klar, das wusste ich!“ das war geplant.

„War geplant richtig?“

„Schock! Skandal!“

„Also sie zieht doch auch in das Kaff mensch, kriegst du überhaupt was mit?“

„Sie zieht her!?“

„Jap!“

„YES, ENDLICH JEMAND VERNÜNFTIGES!“ schrei ich und hüpf wie blöd auf dem Bett rum.

„Hahahaha!“ kommts nur noch von Eve.

Nach ner weile hat Mum mir das Telefon abgenommen weil ich ja noch in die Schule musste.

Doof!

„Du kommst zu spät, beeil dich!“ damit schmeist sie mich auch raus, hallo hunger!!!

Was solls.

„Aki, digitation zu dam dada da Aki!“ ...xD „Auf zur Schule...Mopsgeschwindigkeit!!!“

Spätestens zur 5 bin ich da...

Location wechsel

An der Schule seh ich dann auch die Anderen.

„Leah, rate mal was Leni kommt!“

„Wer?“

„Na meine ander beste Freundin!“

„Na dann, herzlichen glückwunsch!“

„Bist du irre. Wir reden hier von Leni, das kleine Biest! Ich erzähl dir mal was letztes mal passiert is, als sie bei und war!“

Hust, räusper.

„Also, ich hatte mal wieder Mitleid mit ihr, weil sie nichts mehr zu lesen hatte und mich um ein Buch gebeten hab. Ausgerechnet mein Lieblingsbuch, frag mich nicht wie es hieß, ich weiß es nicht mehr. Schweren Herzens und mit größter Angst hab ich es aus der Hand gegeben. Das diese nicht umsonst gewesen war, bestätigte sich ca. zwei Monate später, als sie - nach mehrmaliger Anfrage meinerseits - mir beichtete sie habe es ausversehen vor Wut zerrissen, weil ihr nicht gepasst habe, was drin stand ! Ich war am Boden zerstört, besaß aber trotzdem noch genügend Kraft einen Racheplan zu schmieden. Ihr kennt mich ja. Als sie am nächsten Tag im Ballettunterricht war, musste sie leider Barfuss tanzen, da die Sohlen aus ihren Ballettschuhen rausgeschnitten waren.

Kurz bevor ich an diesem Abend mit meiner anderen besten Freundin, Eve, auf eine Party wollte, merkte ich das meine Lieblingsjeans ein riesiges Loch am A**** hatte und meine Schminke, in Wasser aufgelöst, in meiner nigelnagelneuen Handtasche schwamm.

Ich explodierte vor Leni, doch sie blieb absolut cool und konnte sich diese unverschämte Frechheit natürlich auch nicht erklären.

Am nächsten Tag saß sie heulend in ihrem Zimmer, weil offenbar irgend jemand ein paar Hämmerchen von ihrer 3000 € teuren Klarinette abgerissen hatte, so dass leider, leider nicht mehr jede Note zu spielen war...

Wie kleine Lenis nun mal so sind, regte sie sich total über diese kleine 3000€- Lappalie auf und lief - na klar - zu Mami, meiner selbstverständlich. Diese glaubte der kleinen, armen und völlig unschuldigen Prinzessin natürlich das zu solch einer Tat nur ich, das Biest fähig sein konnte.

Ich bekam damals ganze vier Wochen Hausarrest. Und das alles wegen dieser kleinen Hexe ! Ich hätte sie schlachten können!

An meinem ersten Tag in Freiheit ging ich zu ihr und wollte mich entschuldigen. Ich lud sie ein, Abends mit mir eine "Versöhnungspizza" essen zu gehen.

In der Pizzeria musste sie kurz auf Toilette. Als sie wiederkam und ihre Pizza weiteraß, fing sie langsam an, ziemlich komisch zu werden.

Sie starrte an die Decke und erzählte mir von den Dingen die sie dort oben sehen würde, immer schneller drehte sie ihren Kopf und fing an dabei zu singen. Kurz bevor

sie umkippte, tanzte sie noch auf einem der Pizzeria-Tische, zum Leidwesen der Gäste. Meine Mum war schwer enttäuscht vom "Extercy-Prinzesschen" und sie musste zwei Tage zur Beobachtung im Krankenhaus bleiben.

Schade, den Stress mit Mum, das Krankenhaus, dies alles hätte sie sich ersparen können, hätte die Tussi nur mal die Augen aufgemacht und sie mehr für den Belag ihrer Pizza interessiert.

Als ich sie am letzten Tag im Krankenhaus besuchen wollte, bat sie mich, mit ihr aufs Krankenhausedach zu klettern um mir die schöne Aussicht zu zeigen. Dort oben, weit entfernt von Menschen die uns bei der Arbeit stören konnten, führten wir dann den letzten Teil unseres Kampfes durch.

In einem wilden Gerangel voll Liebe, schlugen und schubsten wir uns gegenseitig zum Rand des Daches vor. Dann versetzte Leni mir den Todesstoß, der jedoch so heftig war, das sie kurz danach das Gleichgewicht verlor und zu meinem - diesmal wirklich ernsthaften Bedauern - hinterher flog !

Ein paar Tage später, stand meine Mum und Lenis Eltern mit Tränen im Gesicht an unseren Gräbern und fragten sich, warum Gott sie damit strafte. Doch über den Abschied tröstete sie der Gedanke hinweg, das sie sehr tapfere KämpfERNaturen als Töchter gehabt hatten , denen es an Selbstbehauptung nie gemangelt hatte."

„Verarsch uns nich! Du lebst doch noch!“ meint Quil und nimmt mich in den Schwitzkasten.

„Wow, dein Deo wirkt noch!“

„Ok, also herzliches Beileid!“ meint Leah dann noch.

„Nein verdammt, sie is meine beste Freundin!“

„Ja was soll ich denn jetzt sagen?“ fragt sie verwirrt.

„Frag mich wann sie kommt!“

„Wann kommt sie denn?“

„Keine Ahnung, woher soll ich das wissen!?“ seufzend zieht sie mich rein in die Schule. Was hat sie denn? Oo

So, hab mir viel Mühe gegeben!

Hoffe es gefällt euch, is nicht das beste, denk ich !!! >.<

lg